

# Auf biblischen Pfaden

Eine biblische Spielkette



## VORBEMERKUNG

Spielketten bieten die Möglichkeit sich spielerisch mit einem Thema zu beschäftigen. Die Bibel hält einen großen Fundus an Geschichten bereit, die entdeckt und auf ganzheitliche Weise erlebt werden können.

## EINSTIEG

Gemeinsam wollen wir ins Heilige Land fliegen, um Menschen zu begegnen, die Jesus gekannt haben. Dazu nehmen wir am Besten eine „Flug-Reise-Zeitmaschine“.

## SPIEL

Jedes Kind darf ein Smarties essen und soll sich die Farbe merken. Bei Musikstopp ruft der/die SpielleiterIn eine oder zwei Farben und die SpielerInnen dieser Farbe sollten möglichst schnell einen Sitzplatz darstellen (in die Hocke gehen). Die anderen SpielerInnen sollten sich möglichst schnell auf einen „Sitzplatz“ setzen, aber nur solange, bis die Musik wieder spielt. In Israel ist es recht warm und daher ist es ratsam eine Kopfbedeckung zu tragen. Jedes Kind bekommt ein Tuch und ein Stück Schnur und bastelt so eine Kopfbedeckung.

Als Erstes besuchen wir die Freunde Jesus, die mit ihm auf See waren. Lassen wir sie erzählen, was sie erlebt haben:

## STURM AUF DEM SEE (LK 8,22-25)

### Sturm auf dem See (Lk 8,22-25)

Jesus hat den ganzen Tag zu den Menschen gesprochen. Er braucht Ruhe und einen abgeschiedenen Platz. Mit seinen Jüngern fährt er in einem kleinen Boot über den See. Plötzlich kommt ein Sturm auf, das kleine Boot schwankt in den Wellen. Der Sturm wird heftiger. Das Schiff geht fast unter und die Jünger bekommen immer mehr Angst. Sie sehen nach Jesus, doch er schläft. Die Jünger haben Angst um ihr Leben und wecken Jesus auf.

Jesus steht auf und sagt zum Wasser: „Schweig und verstumme!“ Der See wird plötzlich wieder ganz ruhig. Die Jünger fragen sich: „Wer ist dieser Jesus, dass er so etwas tun kann?“

## SPIEL

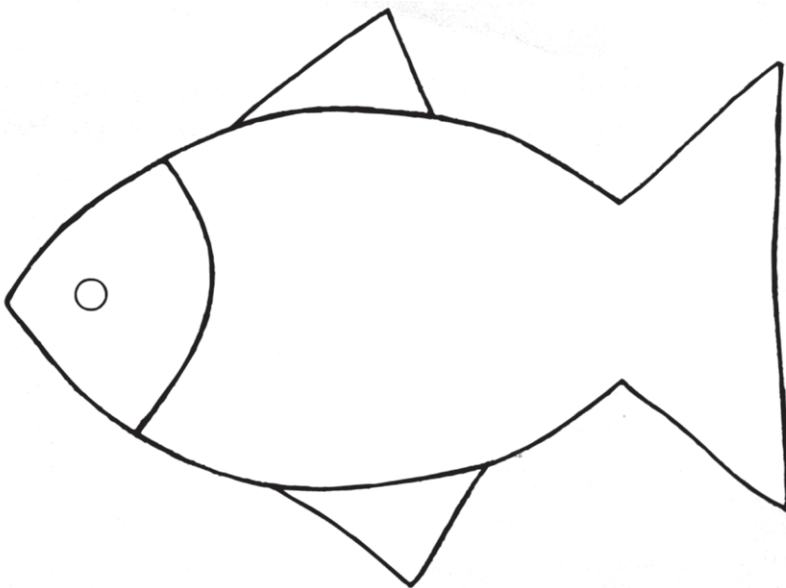
In kleinen Gruppen mit mindestens fünf Personen dürfen die Kinder Boote bilden, indem sie eine stabile Decke bekommen und je ein Kind ins Boot liegt. Dieses wird von den anderen geschaukelt (Spiel ist nur für jüngere Kinder). Variante für Größere: Die Kids bilden stehend ein Schiff. Ein Seil wird als Welle unter dem „Schiff“ durchgezogen. Die Kids hüpfen, wenn das Seil bei ihnen durchkommt.

Im zweiten Schritt bekommt jedes Kind ein Blatt Papier und schreibt ganz geheim auf, was ihm Angst macht bzw. in welchen Situationen es Angst hatte. Anschließend wird daraus ein Boot gefaltet, so dass die Ängste nicht sichtbar sind. Am besten vorher ausprobieren, wo die Stelle ist, die beschriftet werden kann.

## DIE ERSTEN MENSCHENFISCHER (NACH LK 5,1-16)

### ANGELSPIEL

Jedes Kind bastelt einen Fisch und gemeinsam entsteht ein Angelspiel.



In das Auge jedes Fisches und an die Angelschnur wird eine Büroklammer gehängt und zurecht gebogen, sodass sie nicht mir rausrutscht. Besser ist natürlich, wenn ein Magnet an der Angelschnur befestigt wird.

Auf der einen Seite der Fische sollte der Name des Kindes stehen. Nun ist Geschicklichkeit und Tempo gefragt. Welche Gruppe angelt mehr Fische in einer vorgegebenen Zeit?

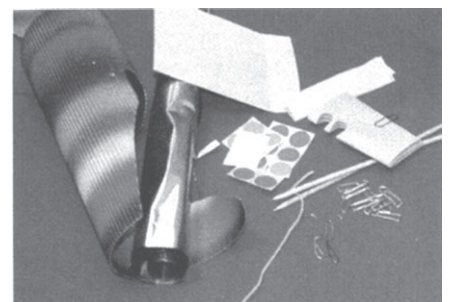
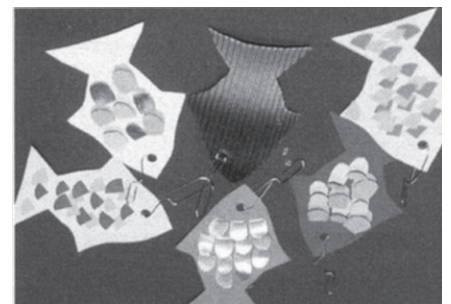
Bei der Abschlussrunde wird nur mit einer Angel gefischt, und die Gruppe hat die Aufgabe, jeweils dem Kind ein Kompliment zu machen, dessen Fisch geangelt wurde.

### Die ersten Menschenfischer

Zur Zeit Jesu lebten viele Menschen von der Fischerei. Der See Genesareth, wo Jesus oft war, wimmelte nur so von Fischen. Auch unter den 12 Jüngern waren einige Fischer z.B. die Brüder Simon und Andreas. Die beiden hatten keinen besonders guten Tag, was die Ausbeute anging, als Jesus zu ihnen kam. Er forderte sie auf ihre Netze auf der rechten Bootsseite auszuwerfen. Und siehe da – die Netze waren plötzlich überfull. Er sagte zu ihnen: „Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen!“

### Material

- bunte Kartonreste (Schuhkartonreste, Wellpapier, ...)
- Locher
- Büroklammern
- Rute und Schnur für die Angel
- Reste von Goldpapier oder Buntpapier für Schuppen
- Tuch für den See





### **Bartimäus (nach Mk 10,46-52)**

In Jericho lebt ein blinder Bettler - Bartimäus. Er ist darauf angewiesen, dass die Menschen ihm etwas geben. Er sitzt am Straßenrand und bittet. Er hört, dass Jesus vorbei kommt. Plötzlich fängt Bartimäus zu schreien an: „Hilf mir, Jesus, hilf mir!“ Die Leute sagen zu Bartimäus: „Sei still, störe Jesus nicht!“ Doch Bartimäus fängt immer lauter an zu schreien. Jesus hört ihn und sagt: „Steh auf und komm zu mir!“ Bartimäus springt auf, obwohl er blind ist und läuft zu Jesus. Er weiß, Jesus kann ihn wieder heil machen. Jesus gibt Bartimäus sein Augenlicht zurück. Jetzt kann er wieder sehen.

Unsere Reise geht weiter in die Stadt Jericho, die in der Nähe von Jerusalem liegt. Zu Fuß wandern wir weiter und müssen acht geben, dass wir niemanden verlieren. Bildet eine lange Schlange und lasst euch blind vom Vordermann/-frau führen. Die Reise geht über Steine (Stühle), unter Büsche (Tische), ... Schafft ihr es die Augen wirklich geschlossen zu halten?

### **SPIEL: PARTNERÜBUNG – BLIND ABTASTEN**

Jedes Paar setzt sich Rücken an Rücken und legt mit Streichhölzern eine Form (Haus, Baum, ...). Sind beide fertig, dann wechseln sie mit geschlossenen Augen den Platz und versuchen, die vom/von der PartnerIn gelegte Figur zu ertasten und nachzulegen.

Variante: EineR setzt sich in einer ganz besonderen Haltung hin. Der/die PartnerIn tastet blind die Person ab und soll sich genau gleich hinlegen bzw. hinsetzen.

Stimmt die Nachahmung genau, gibt die sitzende Person der blinden Person Bescheid, die dann die Augen öffnen darf.

Unsere Reise geht weiter und wir treffen eine sehr mutige Frau, dessen Name leider vergessen wurde.

### **Betanien: (nach Mt 26,6-13)**

Simon hat sein Haus aufgeräumt und herausgeputzt, denn er erwartet Jesus mit seinen Freunden zu Besuch und das Passafest steht vor der Tür. Simon begrüßt Jesus mit offenen Armen und gibt ihnen zu essen.

Plötzlich betritt eine Frau sein Haus und geht auf Jesus zu. Aufrecht steht sie inmitten der Männer, die sie gerne zurück gehalten hätten. Doch sie zieht eine kostbar verzierte Glasflasche aus ihrem Kleid und gießt das kostbare Öl über Jesu Kopf. Die Jünger schimpfen mit der Frau: „Du hättest die teure Salbe verkaufen können und damit den Armen helfen können – solch eine Verschwendung!“ Doch Jesus sagt: „Lasst die Frau in Ruhe – sie hat etwas Gutes an mir getan. Arme Menschen habt ihr immer um euch und könnt ihnen Helfen. Ich aber bin nicht mehr lange bei euch.“

Die mutige Frau hat Jesus etwas Gutes getan und ihn wie einen König gesalbt und so zum Ausdruck gebracht, wer Jesus ist. Auch wir wurden in unserer Taufe mit Chrisam gesalbt zum: „König, Priester und Propheten“. Jedes Kind ist für Gott kostbar und wertvoll.

## PARTNERINNENÜBUNG

Die Hälfte der Gruppe setzt sich gemütlich hin und legt jeweils die Hände offen auf die Oberschenkel und schließt die Augen. Die zweite Hälfte der Gruppe hat nun die Aufgabe still zu jemandem hinzuschleichen und mit einer wohlriechenden Creme und etwas Watte die Hand zu salben bzw. zu massieren. Auf ein Zeichen hin wechseln die „ArbeiterInnen“ zu einem/r anderen „GenießerIn“ und tun diesem/r etwas Gutes.

Tipp: Sind die Kinder ungeübt in diesen Übungen, nehmt Gegenstände wie Pelzchen, Tennisbälle, Watte, Federn, ... anstatt Salbe.



## ABSCHLUSS

Es wird Zeit, dass wir an unsere Heimreise denken. Bevor wir jedoch nach Hause reisen, sorgen wir dafür, dass nicht vergessen wird, wer „dieser Jesus“ war.

Dazu hast du eine „Schriftrolle“ (ein Stück Papier eingerollt auf zwei Holzstäbchen) vorbereitet. Reihum darf jedes Kind ein Wort, das ihm zu Jesus einfällt, notieren und dann das Papier weiterrollen, damit noch keiner sieht, was der/die andere geschrieben hat.

Du kannst danach ja eine kleine Schriftlesung machen.

Variante - wenn noch genug Zeit ist oder als Idee für die nächste Gruppenstunde: Malt die Bibelstelle, die ihr am liebsten habt auf ein Stück Stoff (siehe Randspalte Bibelspielefest). [Hermine Feurstein](#)

---

## NOAH, KAIN UND CO

An dieser Stelle möchte ich dich an unser

# Bibelspielefest

am 17. März 2006  
in Feldkirch  
erinnern und einladen.

Wir freuen uns, wenn du mit deiner Gruppe dabei bist!  
Vielleicht hast du Lust mit deiner Gruppe eure Lieblingsbibelstelle auf Stoff zu malen.

Das Stoffstück (50 x 50 cm) dazu bekommst du gratis in einem unserer drei Büros.

Ruf einfach an! Nähere Infos gibt es bei Silvia oder Hermine.